



*Waldweg zur Egg*

## **CHRONIK 2011**

Gemeinde Hinwil



*In der Wässerli (Bossikon) ist ungeplant eine der grössten Einkaufsmeilen des Kantons entstanden.*

**Gemeindepräsident Germano Tezzele** sprach am **Neujahrsapéro** vom 2. Januar im Hirschen-Saal zum ersten Mal zur Gemeinde. Er präsentierte dabei auch ein langes Fazit über sein erstes Halbjahr. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Hinwiler Jodlerklub Heimet. Die Feier ist immer sehr beliebt. Dies zeigen die Leute mit ihrem zahlreichen Kommen.

Die Gemeinde soll den Verkehr bändigen, ein Zentrum schaffen und ein vorbildliches Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit- und Wohngebiet entwickeln. So steht es im **Leitbild 2040**. Eine breit abgestützte **Arbeitsgruppe** unter der Leitung des früheren **Ustermer Stadtpräsidenten Hans Thalmann** hat so die Zukunft unserer Gemeinde skizziert. Ziel: eine **Stadt mit Dorfcharakter**.

Vier bisherige Regierungsräte, zwei Regierungsratskandidaten und alle Bewerber aus dem Bezirk Hinwil für einen Sitz im Kantonsrat gaben sich am 11. Februar ein **Stelldichein im Hirschen**.

Die **nationale SVP-Prominenz** traf sich am 18. und 19. Februar im Oberland. Am 18. Februar stand eine **Besichtigung der Ferag** in Hinwil auf dem Programm. Zudem fand in den Ferag-Räumen ein **öffentliches Wirtschaftsforum** statt.

Die **Rechnung 2010** der Politischen Gemeinde schloss mit einer positiven Überraschung ab. So zeigte die Rechnung statt des budgetierten Aufwandüberschusses von rund 6 Millionen «nur» einen **Aufwandüberschuss** von rund **3,7 Millionen Franken**.

Völlig ungeplant ist in Hinwil eine der grössten **Einkaufsmeilen des Kantons** entstanden. Eine beispielhafte Fehlentwicklung, das sagen heute selbst ehemalige Befürworter. Nicht nur wegen der Verkehrslawine, sondern auch darum, weil die traditionellen Ortskerne von Hinwil und der Nachbargemeinde Wetzikon angesichts der übermächtigen Konkurrenz zu veröden drohen.

Das **Strassenbild** der Gemeinde Hinwil wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. So will es der **Verkehrsrichtplan**, der ein Miteinander der verschiedenen Verkehrsarten anstrebt.

Als am 7. Mai die **Badi-Saison** im Schwimmbad Hinwil startete, war es die erste in Hinwil für den **neuen Bademeister Michael Müller**.

Die Hinwiler «**Müllaffäre**» ist geklärt: **Gemeinderat Horst Meier** wurde von den Vorwürfen ungetreuer Amtsführung freigesprochen. Ein Abfuhrunternehmer wurde hingegen angeklagt.

Die **Rüegg Cheminée AG** zog mit einem Teil der Firma von Zumikon nach Hinwil ins Gewerbeareal «Studbach». Attraktiv sei dort die Nähe zur Oberlandautobahn.

Der Kanton wollte die **Strasse vom Hasenstrick nach Wernetshausen** sanieren. Die Bevölkerung kritisierte die Pläne. Sie fürchtete, die Strasse werde zur Raserstrecke. Der Kanton berücksichtigte teilweise die Kritik. Wichtige Forderungen am Ausbauprojekt wurden erfüllt.



*Hadlikon, von der Birch her gesehen. Hier sollte ein Pferdezentrum entstehen. Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember lehnte die Umzonung ab.*

Ein Komitee wehrte sich in Hinwil mit einer **Unterschriftensammlung** gegen ein **geplantes Pferdezentrum** beim Dorfausgang von **Hadlikon**. An der **Gemeindeversammlung** vom 7. Dezember, wegen des erwarteten Grossaufmarsches vorsorglich in die reformierte Kirche verlegt, wurde der dafür nötige private Gestaltungsplan und die entsprechende Teilrevision der Bau- und Zonenordnung mit 381 zu 313 Stimmen abgelehnt.

**Abfall als Rohstoffquelle.** Dabei spielt die **Kehrichtverwertungsanlage Zürcher Oberland** (KEZO) eine wichtige Rolle. Seit Mitte 2010 werden hier praxisnah technische Verfahren zur Rückgewinnung von Rohstoffen aus der Verbrennungsschlacke entwickelt.

**SBB Cargo** wollte den Güterumschlag fürs Oberland im Hinwiler Industriegebiet zentralisieren. Der Gemeinderat und die Frischbeton und Baustoff AG als betroffene Landeigentümerin wehren sich vehement dagegen. Die Delegierten der Region Zürcher Oberland konnten sich Ende Jahr auch nicht einigen über den Standort eines Umschlagplatzes. In einer Reihe von Abstimmungen beschlossen sie knapp: Erste Priorität Wetzikon, zweite Priorität Pfäffikon ZH.

Am 7. Mai feierten **Pia und Hanspeter Hager** ihr 20-Jahr-Jubiläum im «Hohen Schlössli» Wernetshausen. Sie suchen altershalber einen Käufer für ihr Restaurant.

Vor einem Jahr übernahm der Arzt **Benjamin Weber** die Verantwortung für den defizitären **Dorfladen in Wernetshausen**. Die Entwicklung ist erfreulich. Die Bewohnerinnen und Bewohner Wernetshausens hängen an ihrem Dorfladen. Eine echte Umsatzsteigerung ist aber nötig.

Die **Kehrichtverbrennung (KEZO)** in Hinwil liefert Wärme für ein **Riesengewächshaus**. Sie könnte 20 weitere solche Anlagen versorgen.



*Der von der Swisscom geplante Technikraum am Bachtelturm wurde vom Hinwiler Gemeinderat nicht bewilligt. Der Bau verschandele den Turm.*

Das wäre ökonomisch und ökologisch sinnvoll. Trotzdem regt sich Widerstand. Kritiker warnen vor einer Verschandelung der Landschaft zwischen Hinwil und Wetzikon.

Die **Swisscom** braucht für neue Sender mehr Platz auf dem **Bachtel**. Sie wollte einen **Technikraum am Sendemast** montieren. Doch der Hinwiler Gemeinderat stellte sich quer: Der Bau verschandele den Turm und die nähere Umgebung. Der Bachtelturm gehört der Swisscom. Für die Sendeanlagen der Swisscom ist der Bachtelturm ein hervorragender Standort.

**Vor 25 Jahren** liess die PTT auf dem **Bachtel** einen neuen Turm errichten. Eine offizielle Geburtstagsfeier war nicht geplant. Als er 1986 erbaut wurde, sollte der neue Turm vor allem für einen besseren Empfang des Radioprogramms DRS1 sorgen. Der alte 54 Meter hohe Turm wurde damals durch eine schlankere, 75 Meter hohe Konstruktion ersetzt. Damit kam die **Genossenschaft Bachtel Kulm**, der die Bachtelkuppe seit 1921 gehört, auch zu einer neuen Aussichtsplattform. Allerdings gehörte der am 22. September 1986 eingeweihte Turm nicht mehr der Genossenschaft, sondern der PTT (heute Swisscom).

Die Hinwiler **Ferag** hat die **wöchentliche Arbeitszeit des Personals von 40 auf 45 Std.** erhöht. Weil durch den starken Franken die Verlustzone drohe, sei der Schritt nötig geworden. Per Ende Jahr kehrte die Ferag wieder zur Normalität zurück.

229 700 Briefe und 14 300 Pakete werden vom neuen **Logistikzentrum Hinwil** der **Post** täglich verteilt. Wie das funktioniert und was es braucht, bis ein Brief im Briefkasten landet, zeigte der Tag der offenen Tür beim Postverteilzentrum am Samstag, 24. September.

Aus dem Restaurant **Schönau** wird das **Ristorante La Romantica**. Francesco und Maria Battaglia sowie ihr Bruder Franco Sassano, die seit fünf Jahren das Ristorante Romantica an der Bachtelstrasse 13 betreiben, suchten schon länger nach einem grösseren Lokal für ihre wachsende Kundschaft. Am 15. November fand die Eröffnung in der ehemaligen Schönau statt.

Hiobsbotschaft für die Beschäftigten des **Bauglaserstellers Glassolution** (ehemals Temperit) in Hinwil. Der defizitäre Betrieb wurde Ende 2011 stillgelegt. 72 Leute verloren ihre Stelle in Hinwil.

**Lidl muss länger warten**. Der Gemeinderat Hinwil will den Baustopp für grosse Läden im **Industriegebiet Wässeri** bis ins Jahr 2014 verlängern.

Der **Überbauung** einer Wiese im **Hadliker Bodenholz** steht nichts mehr im Wege. Die Einwohner wehrten sich vergeblich gegen die sieben grossen **Wohnblöcke**.

Die **Familie Feurer** feierte das **50-Jahr-Jubiläum** ihres **Mähdrescherbetriebs** in Hinwil. Wer sein Getreide dreschen will, ruft die Feurers, die mit ihren topmodernen Mähdreschern vorgehen und diese Aufgabe für die Bauern erledigen.

Nach einer geringen Ernte im letzten Jahr waren die Körbe der **Obstbauern** dieses Jahr wieder voll. Die reichbehängenen Obstbäume fielen von weitem auf. Auch die Nussbäume trugen ausserordentlich viele Früchte.

Auf dem Areal des **Vollzugszentrums Bachtel** soll ein Aussscaffungsgefängnis für 50 pflegeleichte Häftlinge gebaut werden. Die Ringwiler Bevölkerung nimmt gelassen.

Aus dem zwei Meter hohen **Maschen-drahtzaun**, den der Kanton ohne Bewilligung um das Strafvollzugszentrum Bachtel ziehen wollte, ist nach Reklamation ein simpler Weidehag geworden.

Die hohe **Bautätigkeit** hält weiter an. Die Gemeinden fordern mehr Spielraum und wehren sich gegen Einschränkungen wie im **Bachtel-Schutzgebiet**.

Der neue kantonale **Richtplan** behindere ihre Entwicklung, kritisierten 21 Gemeinden aus der Region. Sie fordern mehr Siedlungsfläche, ein grösseres Streusiedlungsgebiet und weniger Schutz am Bachtel.

Das renovierte Haus **Perle** der **evangelisch-reformierten Kirchgemeinde** ist ab 20. Januar wieder für Anlässe geöffnet.

Am 27. März wurde die offizielle **Pfarrereinsatzung** von **Shun Hee Lee Burkholter** durchgeführt. Seit 1. Mai 2010 ist sie in Hinwil tätig. Sie besetzt die 50-Prozent-Pfarrstelle, welche per 1. Juli 2009 geschaffen wurde.



*Die Bautätigkeit ist ungebrochen. Die Gemeinden im Zürcher Oberland fordern mehr Spielraum im neuen Richtplan des Kantons und wehren sich gegen Einschränkungen, wie im Bachtel-Schutzgebiet.*

«**Um Himmels Willen**» war das Motto des ersten Begegnungsfestes, das am Bettagswochenende vom 16. bis 18. September von der reformierten und katholischen Kirchgemeinde Hinwil organisiert wurde. Das Fest bot für Gross und Klein eine Menge an. Der Anlass war ein voller Erfolg! Zweimal war das über 500 Personen fassende Festzelt bis auf den letzten Platz besetzt, beim **ökumenischen Gottesdienst**, an welchem die Chrischona das erste Mal teilnahm, sowie beim Abschiedskonzert des Swiss Military Chaos Schockestra am Schluss des Begegnungswochenendes. Ein vielfältiges Programm, unzählige Helfer und Helferinnen, viele Begegnungen an den verschiedenen Festplätzen trugen zum grossen Erfolg bei.

Die **katholische Pfarrei Liebfrauen** Hinwil blickte Anfang Jahr auf 20 Jahre Blumenfrauen zurück. Vor 20 Jahren begannen einige Frauen gemeinsam, die Kirche zu schmücken. Woche für Woche gehen die Blumenfrauen mit viel Fantasie und feinem Gespür ans Werk.

Seit **50 Jahren** gibt es in der **katholischen Kirche** der Schweiz die **Fastenopferaktion**, um Menschen in armen Ländern des Südens zu unterstützen.

Am 19. Juni 1921 versammelten sich singwillige Hinwiler Katholiken zu einer konstituierenden Gründungsversammlung. Dieses Jahr konnte somit **90 Jahre Cäcilienchor Hinwil** gefeiert werden.

Die neu zusammengelegte Schulpflege startete unerfreulich. Nach nur sechs Monaten trat die **Präsidentin, Yvonne Hägi**, wegen Querelen in der Behörde zurück.

Die FDP-Schulpflegerin **Monika Gnepf** kandidierte erneut fürs **Präsidium** und wurde vom Gemeinderat still gewählt.

Die **Oberstufe** Hinwil hat dieses Jahr wieder ein Skitourenlager auf die Beine gestellt. Sie trotz trotz dem Trend – und macht nur gute Erfahrungen damit.

Ein halbes Jahr nach dem Zusammenschluss der Hinwiler Schulgemeinden zog die Pflege eine **gemischte Bilanz**. Die Geschäftsordnung sieht eine Trennung der politischen Führung (Schulpflege) und der Betriebsführung (Schulleitungen, Schulverwaltung) vor. Es müssen nun konkrete Massnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.

An der reichbefrachteten Gemeindeversammlung vom Dezember fand der Antrag für einen Erweiterungsbau der **Schulanlage Oberdorf** keine Mehrheit.

Am Sonntag, 9. Januar fand das traditionelle und beliebte Hinwiler Konzert zu Dreikönig statt, bekannt als **Dreikönigsingen**. Die fünf mitwirkenden Formationen waren dieses Jahr der Chorhinwil, der Männerchor; der Jodlerklub Heimet, der Kinderchor und das Jugendentsemble.

Wernetshausens Dorfblatt «**Nöis für Öis**» wird seit 19 Jahren mit Herzblut produziert. Treibende Kraft ist das Ehepaar Boner. Finanziert wird die Zeitung durch freiwillige Beiträge der Leser.

Zahlreiches Publikum fand das ganze Jahr die Vorstellungs-Runde von Hinwiler Persönlichkeiten unter dem Namen **Samschtig-Kafi**. Er geniesst weiterhin Gastrecht im Schätthaus, und die Stiftung hat das Patronat von der Interessengemeinschaft IG Alter übernommen.

Die **Zürcher Oberländer Filmamateure** fangen seit 50 Jahren Geschichten ein. Dieser Verein **Zofa** organisierte am 26. März das Nordostschweizerische Film- und Videofestival der Region 3 in Hinwil.

Der Gasthof Hirschen in Hinwil verwandelt sich einmal jährlich in eine **Boogie-Woogie-Hochburg**. Am 6. Mai fand die Nacht zum dritten Mal mit internationaler Beteiligung statt.

Anlässlich seines **20-Jahr-Jubiläums** trat der **Chor Hinwil** mit einem Operettenprogramm am 28. Mai in der Lagerhalle der Chocolats Halba auf. Für grosse Begeisterung sorgten die Solisten Raimund Wiederkehr und Jacqueline Oesch.

Der Verein Kultur Hinwil bemüht sich um die Hinwiler Kultur. Die Finanzen spielen dabei eine zentrale Rolle. Es sind vor allem die sogenannten Zischtigclubs, mit denen der Verein eine regelmässige Veranstaltungsreihe aufgegleist und institutionalisiert hat.

Der künstlerische Leiter der Reihe «**fiore musicali**», **Nicola Cittadin** hat am Sonntag, 5. Juni mit **Wolfgang Sieber** einen der wohl besten aktuellen Schweizer Organisten zu einem Rezital verpflichten können.

Mit dem Konzert «**Duell für Tasteninstrumente**» brachte der Organist Nicola Cittadin am Samstag, 9. Juli einen gelungenen dritten Teil seiner diesjährigen Reihe «fiori musicali» in die Kirche Hinwil.

Das **Alpenkino** feiert dieses Jahr das **10-Jahr-Jubiläum**. Das Alpenpanorama mit Zürichsee und Lichtermeer – gemütliche Stunden in der freien Natur am Bachtel, Sitzplätze auf Strohbällen, wohlige temperierte Badebottiche, mehr erleben als nur einen Kinoabend, das scheint das Erfolgsrezept dieses Anlasses zu sein. Zum Alpenkino gehören auch Gaumenfreuden. Was als Filmvorführung für Unterbach begann, ist längst ein Ausflugsziel für viele geworden.

Mit der **Geschichte der katholischen und reformierten Hinwiler Kirche** befasst sich eine neue **Ausstellung im Ortsmuseum** Hinwil. An der Ausstellung werden die kirchlichen Handlungen im Laufe der Zeit, die Baugeschichte sowie die Geschichte der Hinwiler Pfarrherren seit 1521 gezeigt. Die katholische Kirche, mit ihrem alten, traditionellen Kulturgut, setzt in der Ausstellung den farbigen Akzent. Die Ausstellung läuft weiter.

Im **Beach Club** wird an jedem Wochenende getanzt und getrunken. Nun feierte er im Oktober sein **15-jähriges Bestehen**.

Viel Freude bereitete der **Madrigal Chor Wetzikon** am Samstag, 19. November den Liebhabern von romantischem Chorgesang. An dessen Konzert in der reformierten Kirche waren anspruchsvolle Lieder von Mahler und Wagner zu hören!

Im Sommer 1961 wurde die **Volkstanzgruppe Hinwil** gegründet. Aus Hinwil, Bossikon, Erlösen, Ringwil und Gyrenbad trafen sich tanzlustige Leute aus Bauernkreisen jede Woche im Froberg, Wernetshausen zu den Proben. So wurde 2011 das **Jubiläumsjahr** der Volkstanzgruppe.

Die ehemalige **Post von Wernetshausen** ist schon lange **Atelier** der Künstlerin **Inge Louven**. Nun soll sie auch als **Kunstgalerie** dienen.

Sphärische Klänge passen wunderbar in die Weihnachtszeit. Deshalb hat das **Musikkollegium Zürcher Oberland** am Stephanstag, 26. Dezember das legendäre Wiener Glasharmoniker-Duo in die Kirche Hinwil engagiert.

Die **Stiftung Wohnen im Alter** organisiert durch das Jahr immer wieder unterhaltsame Anlässe nicht nur für das **Alters- und Pflegeheim**, sondern für die ganze Hinwiler Bevölkerung. Erwähnenswert sind die durchgeführten **Junifestwochen 2011** unter dem Thema «Vom Säntis bis zum Brünig», welche auf grossen Anklang stiessen.

Das Alters- und Pflegeheim Hinwil erhielt hohen Besuch: **Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf** hielt am 31. Juli nicht nur eine 1.-August-Rede, sondern traf die Bewohner auch zu Kaffee und Kuchen. Es wurden 600 Gäste erwartet! Die Rede kam sehr gut an.

Seit 23 Jahren lebt der frühere Triemli-spital-Chefarzt, Bergsteiger und Buchautor **Oswald Oelz** in der Schwendi Wernetshausen. Sein Refugium zählt er in seinem neuesten Buch «**Orte, die ich**

**lebte, bevor ich starb»** zu den schönsten Orten der Welt.

Die Gemeinde Hinwil hat das **Schlitteln am Bachtel** neu geregelt. Fast drei Wochen lang konnten sich dieses Jahr die Schlittler auf der Bahn zwischen Bachtel, Orn und Wernetshausen vergnügen. In den vergangenen Jahren hatte der Schlittlerweg wiederholt für rote Köpfe gesorgt. Im vergangenen Winter 2010/11 informierte der Gemeinderat besser über den Zustand der Schlittelbahn. Schneite es ausreichend und war es kalt genug, erliess er ein Fahrverbot. Auf der Homepage [www.wernetshausen.ch](http://www.wernetshausen.ch) kann man sich über den Zustand der Bahn informieren.

Vom 5. bis 12. Mai drehte sich in Hinwil alles um Bewegung. Mit einem breiten Angebot für die Bevölkerung wollte die Gemeinde im Duell im Rahmen von **«Schweiz bewegt»** gegen **Zofingen** punkten. Die Aargauer konnten ihre Teilnehmerzahl gewaltig steigern und so das Duell für sich entscheiden.

Der **Verkehrsverein Hinwil** eröffnete am Samstag, den 8. Mai, im Rahmen von **«Schweiz bewegt»** einen neuen **Rundweg**, den **«7-Riede-Weg»**, also durch sieben Hinwiler Riede. **Jürg Erni**, engagiertes Vorstandsmitglied des Verkehrsvereins, hat diesen Weg mit Schildern und Hinweistafeln erschlossen.

Allen Grund zum Jubilieren hatte der **Frauenturnverein Hinwil**, der in diesem Jahr sein **50-jähriges Bestehen** feiern konnte.

Seit eh und je lässt die **Modellfluggruppe Hinwil** ihre Modellflugzeuge durch die Lüfte fliegen und Kunststücke machen. Dieses Jahr feierte sie mit einer Flugshow am Samstag / Sonntag, 10. bis 11. September ihr **80-jähriges Jubiläum**.

**Bruno Gisler** war am **Bachtel-Schwinget** vom 27. August eine Klasse für sich und feierte einen ungefährdeten Festsieg. Die Oberländer vermochten grösstenteils zu gefallen und sicherten sich sieben Auszeichnungen. Bruno Gisler ist in Wernetshausen aufgewachsen, lebt heute in Rumisberg (Kanton Solothurn).

Die **Männerriege Hinwil** wurde 90 Jahre alt. Der selbstständige und aktive Verein wünschte sich zum Jubiläum weitere jüngere Mitglieder.

Als Geschäftsführerin von **Sauber** ist Monisha Kaltenborn die erste Frau in einer Chefposition in der Königsklasse. Unter ihr hat sich der Schweizer Rennstall stark verändert. Kontinuität im Sauber-Team: Kanui Kabayashi und Sergio Perez fahren auch 2012 für das Hinwiler Team – trotz des wachsenden Interesses anderer Rennställe.

Mit ruhigem Winterwetter begann der **Januar**. Nur zu bald hiess es dann: zunehmend nass, grau, mild. Erst vom 19. Januar kehrte der Winter zurück. Mit zähem Hochnebel schloss der Monat.

Im **Februar** hiess es öfters: «Traumhaftes Wetter, strahlender Sonnenschein, nach etwas Nebel recht sonnig». Erst gegen Ende Monat folgte Regen.

Im **März** dominierten zu Beginn Hochnebelfelder, darüber sonnig. Freundliche Tage mit viel Sonne folgten. Ende März hiess es: «Perfektes Frühlingwetter».

Der **Winter** war zu mild. Der März war aussergewöhnlich trocken. Er war einer der zehn trockensten, seit Daten erhoben werden. Und der Winter war nur zu einem Drittel richtiger Winter. Als richtiger Wintermonat ging nur der Dezember 2010 durch. Januar und Februar waren deutlich zu mild!

Mit prächtigem Frühlingwetter startete der **April**. Fast immer war es schön, aber auch trocken. Alles blühte sozusagen gleichzeitig.

Der **Mai** wartete mit Gewittern. Tage mit viel Sonne folgten und es wurde immer wärmer. In der zweiten Hälfte des Monats musste man mit Regengüssen und Gewittern rechnen. Es blieb sommerlich warm.

Der **Juni** war unbeständig, wenige sonnige Tage wurden von wechselhaftem Wetter abgelöst.

Mit sonnigen und sommerlich warmen Tagen begann der **Juli**. Nach einem Sturm Mitte Monat mit unsommerlich kühlen, regnerischen Tagen blieb das Wetter wechselhaft.

Auch der **August** blieb gewitterhaft, von sommerlichen Tagen unterbrochen. Die Hitze erreichte nach dem 20. August Sommerrekord. Mit viel Sonnenschein schloss der Monat.

Der **September** brachte Hochnebelfelder; Tage mit Regenschauern folgten. Sonnig und warm war die zweite Hälfte des Monats.

Der Altweibersommer ging auch Anfang **Oktober** weiter. Nur zu bald war er aber zu Ende. Zu Beginn herrschten beinahe hochsommerliche Temperaturen. Da fiel am 9. Oktober im Oberland der erste Schnee, etwa auf dem Bachtel und auf der Scheidegg.

Auch im **November** dominierte «unten grau, oben blau», viele Wolken, etwas Sonne, von Mitte Monat herrschte dann richtiges Herbstwetter. Von den Niederschlägen her war es ein ganz aussergewöhnlicher Monat. So gab es lediglich am 11. November 0,1 mm Regen, sonst konnte überhaupt kein Niederschlag registriert werden. Damit war der November 2011 der trockenste seit Messbeginn!

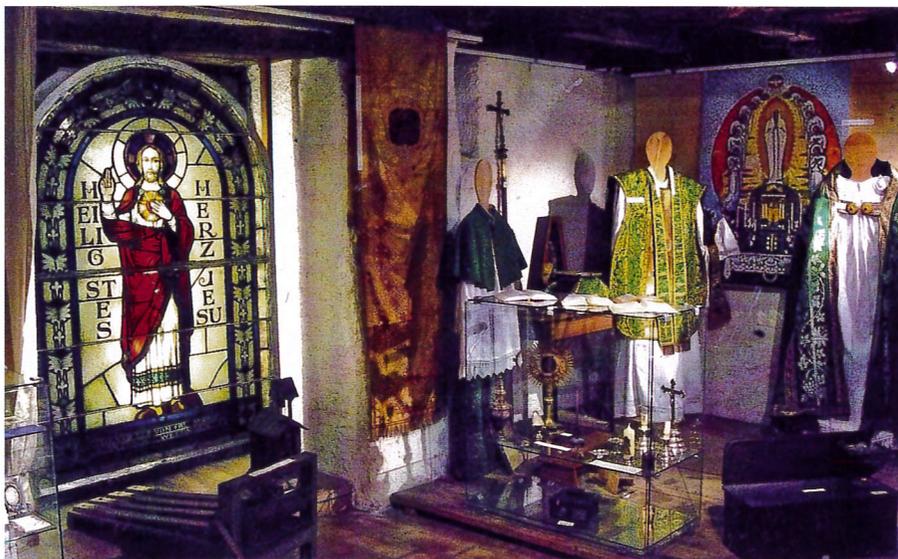
Mit dem **Dezember** ging die Trockenperiode zu Ende. Wechselhaftes Westwindwetter folgte. Am 20. und 21. Dezember erfolgte ausgiebiger Schneefall bis ins Dorf hinunter, Pfadschlitten waren überall an der Arbeit. Es war eine kurze Herrlichkeit. Ausgiebiger Regen wischte fast alles wieder weg.

2011 war das wärmste Jahr seit 1864!

*Kurt Ruf-Schelling, Chronist*

Fotos: Kurt Ruf und Roland Glättli

## CHRONIK 2011



*Im Rahmen des Kirchentages vom 17. September öffnete das Ortsmuseum die neue Ausstellung zum Thema «Kirch zu Hinweil».*

*Oben: katholischer Teil, unten: reformierter Teil der Ausstellung*